



5

Interpellation (Art. 63 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
	Chandru Somasundaram	SP/JUSO	
	Vera Zotter	SP/JUSO	
	Timur Akçasayar	SP/JUSO	

Ein Solarkraftwerk an der Monbijoubrücke – das Solarpotenzial auf öffentlichen Infrastrukturen nutzen

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie steht der Gemeinderat zur Idee, an der Südseite und den Trägern der Monbijoubrücke Solarpanels zu installieren oder sie für die Nutzung von Solarstromproduktion zur Verfügung zu stellen?
2. Verfügt die bestehende Tragekonstruktion über ausreichende statische Reserven für Photovoltaik-Elemente, oder wäre eine bauliche Verstärkung nötig? Liesse sich so ein Vorhaben mit dem Ortsbild/Denkmahlschutz vereinen?
3. Wie viel Solarstrom liesse sich auf dieser Fläche schätzungsweise jährlich produzieren? Wie hoch wäre das Potenzial für die Stromproduktion in den Wintermonaten (Winterstrom)?
4. Welche lokalen Energieabnehmer könnten von der Solaranlage profitieren?
5. Ist der Gemeinderat bereit, zusammen mit Energie Wasser Bern (ewb), dem Kanton oder weiteren Partnern eine Machbarkeitsstudie für eine Photovoltaikanlage an der Monbijoubrücke in Auftrag zu geben - allenfalls auch für weitere geeignete städtische Brücken, Fassaden oder Überdachungen im öffentlichen Raum?

Begründung

Die Monbijoubrücke ist eine knapp 340 Meter lange Betonbrücke, die das Kirchenfeld mit dem Monbijouquartier verbindet, damit zeigen die Seiten der Brücke gegen Norden und Süden. Durch ihre Lage wird die Monbijoubrücke fast den ganzen Tag auf ihrer Südseite von der Sonne beschienen. Aufgrund ihrer senkrechten Ausrichtung können PV-Anlagen an Fassaden in den Wintermonaten die flach einstrahlende Sonnenenergie auffangen, weshalb sie einen wichtigen Beitrag zur Schliessung der sogenannten "Winterstromlücke" leisten könnte.

Die Nutzung von Photovoltaik auf städtischen Flächen bleibt ausbaufähig: Im Kanton Bern werden bislang erst rund 7 Prozent des nutzbaren Solarpotenzials ausgeschöpft. Dies, obwohl die Stadt Bern von einer hohen Sonneneinstrahlung von 1657 Sonnenstunden pro Jahr (MeteoSchweiz) profitiert. Neben Dachflächen und Gebäudefassaden bieten auch Infrastrukturbauten sehr grosse Potenziale.

Angeichts der Netto-Null-Ziele der Stadt Bern sollten sämtliche geeigneten öffentlichen Flächen konsequent auf ihr Solarpotenzial geprüft werden – dazu zählen auch grössere Bauten und Fassaden im öffentlichen Raum wie die Monbijoubücke.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja ☐

nein ☒

Kurze Begründung:

Bern, 10.09.2026

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
140	Selva Topua	SP/JUSO	
145	Lukas Schnyder	SP/Juso	
144	Janina Feller	SP	
142	Cemal Özcelik	SP	
148	Nadine Aebischer	SP/Juso	
149	Jean Wahlert	SP/Juso	
150	Monique Heri	SP/Juso	
152	Dominique Huber	SP/Juso	
159	Helin Geri	SP/Juso	
158	Tekünperli Raphael	SP/Juso	
157	Evelyn Grieb	SP/Juso	
167	Maria Öster	SP/Juso	
166	Berndt Nelli	SP/Juso	

165 Szabolcs NEMES

SP/Juso



132 Barbara Kelle

SP/Juso

